Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Fakultät Humanwissenschaften
Institut für Psychologie

Masterstudiengang Psychologie (M. Sc.)

Modulhandbuch

gültig ab Wintersemester 2016/17

Gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung für die Studiengänge Bachelor of Science (B. Sc.) Psychologie und Master of Science (M. Sc.) in der Fassung vom 11. August 2010, zuletzt geändert am 1. April 2015 für Studierende, die ihr Masterstudium im Wintersemester 2014/15 oder in nachfolgenden Semestern aufnehmen oder seit dem Wintersemester 2010/11 aufgenommen haben.

Geltungsdauer: Für das Wintersemester 2016/17 und nachfolgende Semester bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs.

Stand 14.06.2016

Allgemeine Hinweise zum Modulhandbuch in der vorliegenden Fassung

1. Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

2. Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulbuchs auch für nachfolgende Semester.

3. Übergangsbestimmungen

a) Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben, schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn Modulteilprüfungen zu erbringen sind und mindestens eine der Modulteilprüfungen bereits vor Bekanntgabe des geänderten Modulhandbuchs erbracht wurde.

Ein Modul ist ferner in Teilen absolviert, wenn das Modul gemäß bisher geltendem Modulhandbuch aufgrund des Lehrveranstaltungsangebots nur innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen werden konnte (Eintrag in der Modulbeschreibung: “Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester“) und mindestens eine dem Modul gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zugeordnete Lehrveranstaltung im vorangegangen Semester belegt wurde. Bei Modulen, deren minimale Dauer drei oder mehr Semester betragen hat, verlängert sich die Übergangsfrist entsprechend.

b) Prüfungsverfahren, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch begonnen wurden, sind entsprechend den Festlegungen dieser Fassung des Modulhandbuchs abzuschließen.

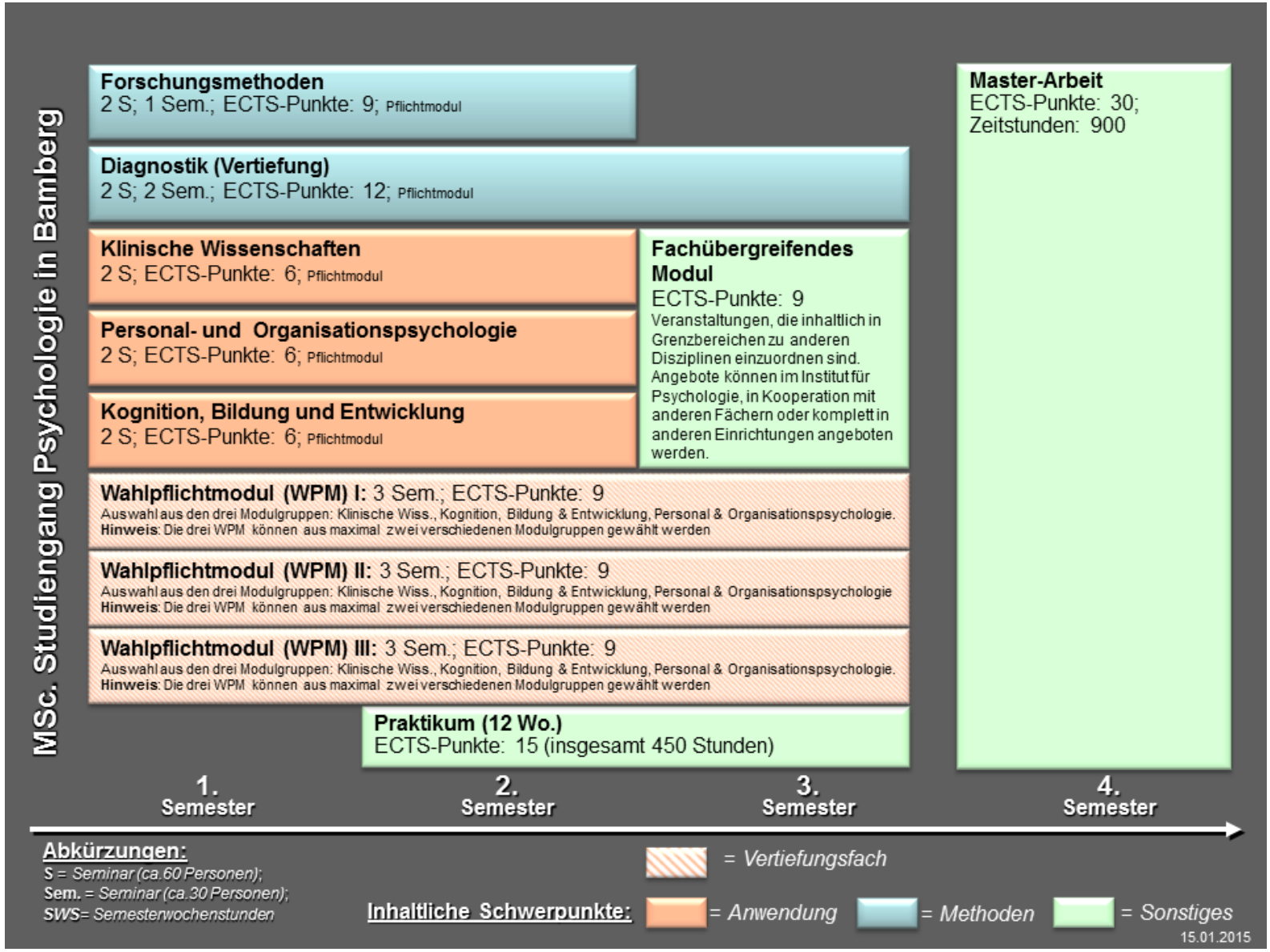
c) Modulprüfungen, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch abgelegt und nicht bestanden wurden, sind gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu wiederholen, sofern in der Prüfungsordnung eine ausdrückliche Pflicht zur Wiederholung dieser Prüfung innerhalb einer bestimmten Frist festgelegt ist.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Studienplan ... 4
Übersicht über den Studienverlauf ... 5
Pflichtmodule ... 5
Einführung ... 5
Legende ... 5
Pflichtmodul: Forschungsmethoden ... 6
Pflichtmodul: Diagnostik (Vertiefung) ... 7
Pflichtmodul: Klinische Wissenschaften ... 9
Pflichtmodul: Kognition, Bildung und Entwicklung ... 10
Pflichtmodul: Personal- und Organisationspsychologie ... 12
Pflichtmodul: Masterarbeit ... 13
Pflichtmodul: Praktikum ... 14
Wahlpflichtmodule ... 15
Modulgruppe Klinische Wissenschaften ... 15
Wahlpflichtmodul: Evidenzbasierte Psychologische Psychotherapie ... 15
Wahlpflichtmodul: Neuropsychologie ... 17
Wahlpflichtmodul: Psychiatrie ... 19
Modulgruppe Kognition, Bildung und Entwicklung ... 20
Wahlpflichtmodul: Kognitionspsychologie ... 20
Wahlpflichtmodul: Entwicklung und Entwicklungsstörungen ... 22
Wahlpflichtmodul: Instruktion und Beratung ... 24
Modulgruppe Personal- und Organisationspsychologie ... 26
Wahlpflichtmodul: Personalauswahl ... 26
Wahlpflichtmodul: Personalentwicklung ... 28
Fachübergreifende Module ... 30
Fachübergreifendes Modul: Neurologie ... 30
Fachübergreifendes Modul: Angewandte Personalentwicklung ... 32
Fachübergreifendes Modul: Psychiatrie ... 34
Fachübergreifendes Modul: Kognitive Informatik ... 35
Fachübergreifendes Modul: Gesundheit am Arbeitsplatz ... 36
Fachübergreifendes Modul: Psychologische Ästhetik ... 37
Fachübergreifendes Modul: Psychologie und Literatur ... 38
Fachübergreifendes Modul: Wissenschaftssprachen ... 40

Studienplan



Übersicht über den Studienverlauf

Der Masterstudiengang besteht aus einem Pflichtcurriculum, einem Wahlpflichtcurriculum, einem fachübergreifenden Modul, einem Praktikum und der Masterarbeit.

Pflichtmodule

Einführung

Die folgenden Module müssen von allen Studierenden im Masterstudiengang Psychologie absolviert werden.

Es wird empfohlen, alle Module in den hier gekennzeichneten Fachsemestern zu absolvieren.

Legende

MP	Modulprüfung
HS	Hauptseminar
HÜ	Hauptseminar/Übung
PO	Prüfungsordnung
Prakt	Praktikum
S	Seminar
Sem	Seminar (geringere Teilnehmerzahl)
SÜ	Seminar/Übung
Ü	Übung
V	Vorlesung
VÜ	Vorlesung/Übung

Pflichtmodul: Forschungsmethoden

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
1.	S	Forschungsmethoden der Psychologie (3 ECTS)	Mündliche Prüfung (30 Minuten)
1.	Sem	Methoden/Statistik I (3 ECTS)	
2.	Sem	Methoden/Statistik II (3 ECTS)	

ECTS-Punkte	9
SWS	6
Kontaktzeit	3 ECTS-PUNKTE = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS-PUNKTE = 180 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Vertiefte Kenntnisse in psychologischen Forschungsmethoden und Verfahren zur Analyse empirisch erhobener Daten in psychologischer Forschung
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in Forschungsmethoden und Statistik.
Inhalte	Verfahren der Multivariaten Statistik Strukturgleichungsmodelle und Anwendungen Forschungsmethoden (Forschungsstrategien: Feldstudien, Messwiederholungen, LSA, Kausalitäten; Stichprobenverfahren; Imputationen/fehlende Werte)
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Forschungsmethoden (S) Multivariate Verfahren/ALM (Sem) Strukturgleichungsmodelle (Sem)
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtcurriculum des M.Sc. Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im WS
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. C. H. Carstensen, Professur für Psychologie mit Schwerpunkt Methoden der empirischen Bildungsforschung
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 30 minütige mündliche Prüfung (benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der MP.

Pflichtmodul: Diagnostik (Vertiefung)

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
1./2.	S	Theorien, Modelle und Anwendungsfelder der Diagnostik und Intervention (3 ECTS)	Schriftliche Prüfung (90 Minuten)
1./2.	HS	Theorien und Modelle der Diagnostik (3 ECTS)	
2./3.	HS	Anwendungsfelder der Diagnostik und Intervention (3 ECTS)	
2./3.	HS	Beschaffung und Integration diagnostischer Daten (3 ECTS)	

ECTS-Punkte	12
SWS	8
Kontaktzeit	4 ECTS-PUNKTE = 120 Stunden
Selbststudium	8 ECTS-PUNKTE = 240 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und der Anwendungsfelder der Psychologischen Diagnostik erwerben. Darüber hinaus sollen sie in der Lage sein, die Beschaffung diagnostischer Daten zu planen, Daten sachgerecht zu integrieren und als Grundlage für psychologische Interventionen in den Anwendungsfeldern heranzuziehen.
Ziel	Vermittlung vertiefter Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und der Anwendungsfelder der Diagnostik sowie der Ausbau praktisch-diagnostischer Kompetenzen.
Inhalte	**Theorien und Modelle der Diagnostik:** Prozess der diagnostischen Urteilsbildung, entscheidungstheoretische Modelle, antwortabhängiges Testen, handlungstheoretische Grundlagen, Messen und Klassifizieren (Konfirmatorische Faktorenanalyse, Strukturgleichungsmodelle, Item-Response-Modelle, Latente Klassenanalyse, Latente Profilanalyse). **Anwendungsfelder der Diagnostik und Intervention:** Arbeits- und organisationspsychologische Diagnostik, Klinische und gesundheitspsychologische Diagnostik, Neuropsychologische Diagnostik, Pädagogisch-psychologische Erziehungsdiagnostik und weitere Anwendungsfelder. **Beschaffung und Integration diagnostischer Daten:** Überlegungen zur Datenbeschaffung (z. B. Einzelfalldiagnostik), Verfahren zur Beschaffung von L-Daten, Verfahren zur Beschaffung von subjektiven (Q-) Daten, Verfahren zur Beschaffung von objektiven (T-)

	Daten, Fähigkeits- und Leistungstests, qualitative Diagnostik (z. B. Interview, Inhaltsanalyse, Biografik), Integration diagnostischer Befunde und Gutachtenerstellung.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Handlungstheoretische Grundlagen der Diagnostik; Antwortabhängige Testverfahren; Eignungsdiagnostik; Fähigkeits- und Leistungsdiagnostik; Hirnfunktionsdiagnostik; Praxis der Gutachtenerstellung; Theorien und Modelle der Psychologischen Diagnostik; Vertiefung Testtheorie und Testkonstruktion; Persönlichkeitsdiagnostik; Diagnostik sozialer Beziehungen; Vertiefung Item Response Theorie; Exploratorische und Konfirmatorische Faktorenanalyse in der Testkonstruktion.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtcurriculum des M.Sc. Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im SS
Minimale Dauer des Moduls	3 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. A. Schütz, Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik *in Kooperation mit* Prof. Dr. M. Hock, Professur für Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 90 minütige Klausur (benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der MP.

Pflichtmodul: Klinische Wissenschaften

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
2.	S	Klinische Psychologie (Modelle Psychischer Störungen) (3 ECTS)	Schriftliche Prüfung über beide Veranstaltungen (120 Minuten)
2.	S	Neuropsychologie und spezielle Psychopathologie (3 ECTS)	

ECTS-Punkte	6
SWS	4
Kontaktzeit	2 ECTS-PUNKTE = 60 Stunden
Selbststudium	4 ECTS-PUNKTE = 120 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Kenntnis der Grundlagen Klinischer Psychologie und relevanter Störungsbilder Fähigkeit zur Erstellung eines psychopathologischen Befundes sowie zur Diagnosestellung der wesentlichen psychiatrischen Krankheitsbilder Kenntnisse in den Grundlagen der Neuropsychologie
Ziel	Überblick zu Themen aus dem Bereich Klinische Psychologie, Spezielle Psychopathologie und Neuropsychologie
Inhalte	I: Grundlagen der Klinischen Psychologie, Klassifikation, Forschungsmethoden II: Überblick über Klinische Störungsbilder
Exemplarische Veranstaltungsthemen	s. o.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtcurriculum des M.Sc. Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im WS und SS
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Lehrstuhl Klinische Psychologie und Psychotherapie
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 120 minütige Klausur (benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der MP.

Pflichtmodul: Kognition, Bildung und Entwicklung

Semester	Typ	Veranstaltungen	Modulprüfung
1.	S	Kognition, Bildung und Entwicklung (Pflichtveranstaltung) (3 ECTS)	Klausur (60 Minuten)
1./2.	Sem	Seminar zu ausgewählten Themen des Bereichs Kognition, Bildung und Entwicklung (3 ECTS)	

ECTS-Punkte	6
SWS	4
Kontaktzeit	2 ECTS-PUNKTE = 60 Stunden
Selbststudium	4 ECTS-PUNKTE = 120 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Aufbauend auf den Grundkenntnissen des B.Sc.-Studiums sollen die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Kognition, Bildung und Entwicklung als Grundlage sowohl für Forschung als auch für Diagnostik, Förderung und Instruktion in den entsprechenden Anwendungsgebieten erwerben.
Ziel	Das Modul vermittelt einen vertieften Überblick über aktuelle, forschungsbezogene und handlungsrelevante Themen aus den o.g. Gebieten u.a. für entwicklungs- und pädagogisch-psychologische Anwendungsfelder einschließlich Diagnostik und Beratung.
Inhalte	Behandelt werden u.a. die Themen Entwicklung und Lernen, emotionale und motivationale Determinanten von Lernprozessen, Gedächtnismodelle, Instruktion und Wissenserwerb, domänenspezifische Expertise und Defizite, Problemlösen, psychologische Ästhetik, kognitive Ergonomie, Gesichtserkennung.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Kognition, Bildung und Entwicklung; Entwicklungsdiagnostik, Pädagogisch-psychologische Diagnostik, Diagnostik spezieller kognitiver Teilleistungsstörungen
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	S Kognition, Bildung und Entwicklung im WS; Seminare (Sem) jedes Semester
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. S. Weinert, Lehrstuhl Psychologie I - Entwicklungspsychologie Prof. Dr. M. Hock, Professur für Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt

	Prof. Dr. C.-C. Carbon, Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre Prof. Dr. J. Rüsseler, Professur für Allgemeine Psychologie
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 60-minütige Klausur (benotet) abgeschlossen.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der MP.

Pflichtmodul: Personal- und Organisationspsychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
1.	S	Personal- und Organisationspsychologie (3 ECTS)	Mündliche Prüfung (20 Minuten)
2.	HS	Personal- und Organisationspsychologie (3 ECTS)	

ECTS-Punkte	6
SWS	4
Kontaktzeit	2 ECTS-PUNKTE = 60 Stunden
Selbststudium	4 ECTS-PUNKTE = 120 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Detaillierte Kenntnisse und Fähigkeiten aus Praxis- und Forschungsbereichen der Personal- und Organisationspsychologie
Ziel	Das Modul vermittelt wesentliche Themen der Personal- und Organisationspsychologie
Inhalte	Personalauswahl Personalentwicklung Teambildung Organisationsanalyse Organisationsentwicklung Betriebliche Gesundheitsförderung Berufliche Entwicklung
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Methoden der Personalauswahl Tools der Personalentwicklung Kommunikation in Teams Arbeit und Gesundheit Projektarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtcurriculum des M.Sc. Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im SS (Im Sommersemester 2016 entfällt die Vorlesung aufgrund eines Forschungsfreisemesters und wird im Wintersemester 2016/17 angeboten)
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. A. Schütz, Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik *in Kooperation mit* Prof. Volmer, Professur für Arbeits- und Organisationspsychologie
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 20 minütige mündliche Prüfung (benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Note	Die Modulnote entspricht der Note der MP.

Pflichtmodul: Masterarbeit

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
4	M.Sc.	Masterarbeit (27 ECTS)	Abgabe der schriftlichen Masterarbeit (benotet)
4	Sem	Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse (3 ECTS)	

ECTS-Punkte	30
SWS	2
Kontaktzeit und Selbststudium	30 ECTS-PUNKTE = 900 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Kenntnisse in den Forschungsmethoden der Psychologie und deren Anwendung
Ziel	Abschluss des Masterstudiums mit einer eigenständig erbrachten wissenschaftlichen Leistung.
Inhalte	Die Studierenden sollen unter Anleitung ein Problem in einem Spezialgebiet der Psychologie mit den Methoden des Faches wissenschaftlich bearbeiten. Dazu gehört die Formulierung einer Fragestellung, die Recherche der relevanten Literatur, die Auswahl einer geeigneten Forschungsmethode, die Erhebung und Auswertung der Daten sowie die Interpretation der Ergebnisse. Es wird empfohlen, die Masterarbeit zudem im Seminar *Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse* mündlich vorzustellen.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Alle psychologischen Forschungsbereiche
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	Die Bearbeitungsfrist beträgt 6 Monate.
Modulverantwortliche	Alle Professorinnen und Professoren des Instituts für Psychologie
Modulprüfung	Abgabe der schriftlichen Masterarbeit (benotet).
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Masterarbeit.

Pflichtmodul: Praktikum

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Voraussetzung für die Vergabe der ECTS-Punkte
1. – 4.	Prakt	Praktikum	Vorlage des Praktikumszeugnisses

ECTS-Punkte	15
SWS	
Kontaktzeit	
Selbststudium	15 ECTS-PUNKTE = 450 Stunden (entspricht ca. 12 Wochen)
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Praxisrelevante Kenntnisse über Arbeitsformen und -inhalte in einem psychologischen Arbeitsbereich. Das Praktikum kann auch als Forschungspraktikum stattfinden.
Ziel	Anwendungskenntnisse
Inhalte	Praxisbasierte Vermittlung der psychologischen Professionalität (Problemstellungen, Theorien, Methoden, Anwendungen)
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester. Kann anteilig auf mehrere Semester verteilt werden.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jörg Wolstein, Studiengangsbeauftragter
Voraussetzung für die Vergabe der ECTS-Punkte	Vorlage des Praktikumszeugnisses
Noten	Keine Benotung laut PO.

Wahlpflichtmodule

Die Studierenden müssen insgesamt drei Wahlpflichtmodule aus den folgend aufgeführten Modulgruppen belegen; dabei können maximal zwei aus Wahlpflichtmodule aus derselben Modulgruppe belegt werden.

Die Modulgruppen sind:

- Klinische Wissenschaften,
- Kognition, Bildung und Entwicklung,
- Personal- und Organisationspsychologie.

Alle Module sind in der Regel in den hier gekennzeichneten Fachsemestern zu absolvieren und werden in der Regel in jährlichem Turnus angeboten. Abweichungen hiervon werden frühzeitig hochschulöffentlich bekannt gemacht.

Modulgruppe Klinische Wissenschaften

Wahlpflichtmodul: Evidenzbasierte Psychologische Psychotherapie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
1.-3.	HS	Fallkonzeption und Therapieplanung (Pflichtveranstaltung) (3 ECTS)	Hausarbeit im Seminar Fallkonzeption und Therapieplanung
1.-3.	HS	Ausgewählte Themen aus dem Bereich Psychische Störungen und Interventionen (3 ECTS)	
3. oder 4.	HS	Ausgewählte Themen aus dem Bereich Psychotherapieforschung (3 ECTS)	

ECTS-Punkte	9
SWS	6
Kontaktzeit	3 ECTS-PUNKTE = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS-PUNKTE = 180 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden kennen die Grundlagen der evidenzbasierten psychologischen Psychotherapie und psychotherapeutische Interventionen. Sie können aus einer Fallkonzeption ableiten, welche psychotherapeutischen Interventionen bei einem Patienten indiziert sind und haben erste Erfahrungen in deren praktischer Umsetzung. Sie können wissenschaftliche Untersuchungen zur Wirksamkeit

	psychotherapeutischer Interventionen beurteilen und selbstständig eigene Untersuchungen planen.
Ziel	Es werden Inhalte zu den Grundlagen der evidenzbasierten Psychologischen Psychotherapie, Fallkonzeption, Therapieplanung, verschiedenen psychotherapeutischen Methoden, der psychotherapeutischen Behandlung einzelner Störungsbilder als auch zur Psychotherapieforschung vertieft und praxisorientiert vermittelt.
Inhalte	In Seminaren mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten werden die Grundlagen und Methoden der evidenzbasierten psychologischen Psychotherapie praxisorientiert vertieft und die Studierenden zur kritischen Auseinandersetzung mit Fragen der Psychotherapieforschung angeleitet.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Fallkonzeption und Therapieplanung, Konfrontationsverfahren in der Psychotherapie, Kognitive Therapieverfahren, Affektive Erkrankungen, Angststörungen, Ess- und Gewichtsstörungen: Ätiologie und Behandlung, Psychotherapeutische Interventionen bei Suchterkrankungen, Forschungsorientierte Vertiefung der Therapie psychischer Störungen
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. S. Löber, Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar Fallkonzeption und Therapieplanung (4 Monate, benotet)
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung
Allgemeine Hinweise	Zur Vorbereitung der Seminare ist zum Teil die Bearbeitung englischsprachiger Originalarbeiten erforderlich

Wahlpflichtmodul: Neuropsychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
1.-3.	HS	Neuropsychologie (3 ECTS)	Mündliche Prüfung (15 Minuten)
1.-3.	HS	Neuropsychologie (3 ECTS)	
1.-3.	HS	Neuropsychologie (3 ECTS)	

ECTS-Punkte	9
SWS	6
Kontaktzeit	3 ECTS-PUNKTE = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS-PUNKTE = 180 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Im Bereich der Neuropsychologie sollen die Studierenden die Kompetenz erwerben, bei ausgewählten Erkrankungen mit Hirnfunktionsstörung (neurologische sowie psychiatrische Erkrankungen) neuropsychologische Diagnostik (Leistungsdiagnostik, Verhaltens- und Sozialanamnese) und Therapie (Restitution, Kompensation) bzw. Rehabilitation exemplarisch entwerfen zu können.
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den genannten Bereichen.
Inhalte	Praxisnahe Vorstellung neuropsychologisch relevanter Erkrankungen des ZNS (teilweise in Neuroreha-Einrichtungen) in verschiedenen Krankheitsstadien und mit Berücksichtigung spezieller Patientengruppen
Exemplarische Veranstaltungsthemen	- Möglichkeiten und Grenzen der Wiederherstellung und des Trainings kognitiver Leistungsfähigkeit - Angewandte Neuropsychologie: Kompensation als therapeutisches Prinzip in der Behandlung neuropsychologischer Störungsbilder; Fallseminar - Neuropsychologische Rehabilitation zwischen Störungsbewusstsein, Krisenbewältigung und Wiedereingliederung ins berufliche und soziale Leben - ein Fallseminar - Früh- und postprimäre Rehabilitation
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtcurriculum des M.Sc. Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im WS und SS
Minimale Dauer des Moduls	Zwei Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. S. Lautenbacher, Professur für Physiologische Psychologie
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 15 minütige mündliche Prüfung (benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.

Noten	Die Modulnote entspricht der Note der MP.

Wahlpflichtmodul: Psychiatrie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
1.-3.	3xSem	Drei Seminare aus den Bereichen Psychiatrie und Psychotherapie; falls nicht schon in einem anderen Modul belegt, muss darunter das Seminar "Psychiatrie" sein; falls nicht schon im Bachelorstudiengang oder einem anderen Modul belegt, muss darunter das Seminar "Allgemeine Psychopathologie" sein (Pflichtveranstaltung) (je 3 ECTS)	Mündliche Prüfung 20 Minuten)

ECTS-Punkte	9
SWS	6
Kontaktzeit	3 ECTS-PUNKTE = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS-PUNKTE = 180 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in der Lage sein, einen ausführlichen psychopathologischen Befund zu erstellen, aus den Symptomen ein Syndrom bzw. eine Diagnose herzuleiten und dementsprechend eine Therapieplanung durchzuführen.
Ziel	Diagnostik und Therapie folgender Krankheitsbilder: • Störungen aus dem schizophrenen Formenkreis • Affektive Störungen • Sucht (stoffgebunden) • Verhaltenssüchte • Schwere Persönlichkeitsstörungen • Neuropsychiatrische Krankheitsbilder • Psychosomatische Krankheitsbilder • Psychopharmakologische Therapie • Akute Notfälle und Suizidalität
Inhalte	Psychiatrie (Pflichtveranstaltung, falls nicht schon in einem anderen Modul belegt), Allgemeine Psychopathologie (Pflichtveranstaltung, falls nicht schon im Bachelorstudium oder einem anderen Modul belegt), Psychopharmakotherapie, Fallstudien, Suchtpsychologie, Forensische Psychiatrie, Psychosomatik, Verhaltensmedizin.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	siehe UniVis Einträge, z.B. Psychiatrie, Psychopharmakotherapie, Fallstudien, Suchtpsychologie Verwendbar ist auch eine einschlägige Veranstaltung der Virtuellen Hochschule Bayern (www.vhb.org)

Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im WS
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. J. Wolstein, Professur für Pathopsychologie
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 20 minütige () mündliche Prüfung (benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte. Die Prüfung bezieht sich auf drei besuchte Lehrveranstaltungen und beginnt mit einem vertieften Einsprechthema aus einer der Veranstaltungen.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der MP.

Modulgruppe Kognition, Bildung und Entwicklung

Wahlpflichtmodul: Kognitionspsychologie

Semester	Typ	Veranstaltungen	Modulprüfung
1.- 3.	HS	Kognitionspsychologie (3 ECTS)	Mündliche Prüfung (30 Minuten)
1.- 3.	HS	Kognitionspsychologie (3 ECTS)	
1.- 3.	HS	Kognitionspsychologie (3 ECTS)	

ECTS-Punkte	9
SWS	6
Kontaktzeit	3 ECTS-PUNKTE = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS-PUNKTE = 180 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Vertiefte Kenntnisse kognitionspsychologischer und kognitiv-neurowissenschaftlicherTheorien, Befunde, aktueller Forschungsthemen und Forschungsmethoden
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den genannten Bereichen.
Inhalte	Komplexes Problemlösen; domänenspezifische Expertise; psychologische Ästhetik, kognitive Ergonomie; Gesichtserkennung; Human Factors; Neuropsychologie der Lese-, Rechen- und Aufmerksamkeitsstörungen; Funktionaler Analphabetismus, Kognitive neurowissenschaft.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtcurriculum des M.Sc. Psychologie und M.Sc. Empirische Bildungsforschung

Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im WS
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. C.-C. Carbon, Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre Prof. Dr. J. Rüsseler, Professur Allgemeine Psychologie
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (30 Minuten).
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.

Wahlpflichtmodul: Entwicklung und Entwicklungsstörungen

Semester	Typ	Veranstaltungen	Modulprüfung
1.-3.	HS	Überblicksseminar zum Bereich „Entwicklung und Entwick-lungsstörungen“ (Pflichtveranstaltung) (3 ECTS)	Mündliche Prüfung (30 Minuten)
1.-3.	HS	Ausgewählte Themen aus dem Bereich „Entwicklung und Entwicklungsstörungen“ (3 ECTS)	
1.-3.	HS	Ausgewählte Themen aus dem Bereich „Entwicklung und Entwicklungsstörungen (3 ECTS)	

ECTS-Punkte	9
SWS	6
Kontaktzeit	3 ECTS-PUNKTE = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS-PUNKTE = 180 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Vertiefte Kenntnisse entwicklungspsychologischer Theorien, Befunde und aktueller Forschungsthemen; Handlungsrelevante Kompetenzen sowie grundlegende Forschungskompetenzen für Fragen der Beschreibung und Erklärung der Entwicklung von Störungsbildern und typischer Entwicklungsverläufe, der Diagnostik von Entwicklung und Entwicklungsstörungen, der Intervention bei Entwicklungsstörungen sowie der Förderung von Entwicklung und Beratung.
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den genannten Bereichen.
Inhalte	Typische und abweichende Sprach- und Kognitionsentwicklung; Aktuelle Forschungsthemen der Entwicklungspsychologie, z.B. in ausgewählten Bereichen der kognitiven oder sozialen Entwicklung; Entwicklungsstörungen, wie z.B. Sprachentwicklungsstörungen, frühkindlicher Autismus, Rechenschwäche; Entwicklungsverzögerungen, usw.; Entwicklung im Kontext Familie, Kindergarten & Schule; Entwicklungsdiagnostik und Intervention bei Entwicklungsstörungen; Förderung: Frühförderung, domänenspezifische Förderung usw.; Beziehungen zwischen Sprach- und Denkentwicklung; Lernen und Entwicklung: Beziehungen und Förderung, Bedeutung von Institutionen wie Kindergarten, Schule.

Exemplarische Veranstaltungsthemen	Sprachentwicklungsstörungen: Ursachen, Diagnose, Intervention; Entwicklung von Rechenstörungen; Frühkindlicher Autismus; Lernbehinderung; Lernen und Entwicklung; Entwicklung und Förderung von Metakognition; Entwicklungsförderung; Entwicklungsdiagnostik; Pädagogische und klinische Aspekte der Entwicklungsdiagnostik und Förderung; Sprach- und Denkentwicklung; Entwicklungspsychopathologie; Aktuelle Forschungsthemen der Entwicklungspsychologie; Entwicklung im Kontext der Familie; Entwicklung und soziale Einflüsse.
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Sem „Entwicklung und Entwicklungsstörungen: Überblick jährlich; Sem zu ausgewählten Themen jedes Semester
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulbeauftragte	Prof. Dr. S. Weinert, Lehrstuhl Psychologie I - Entwicklungspsychologie
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 30-minütige mündliche Prüfung (benotet) abgeschlossen.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der MP.

Wahlpflichtmodul: Instruktion und Beratung

Semester	Typ	Veranstaltungen	Modulprüfung
1. - 3.	HS	Insgesamt drei Seminare aus dem Wahlpflichtbereich „Instruktion und Beratung“ (je 3 ECTS)	Mündliche Prüfung (30 Minuten)
1. - 3.	HS		
1. - 3.	HS		

ECTS-Punkte	9
SWS	6
Kontaktzeit	3 ECTS-PUNKTE = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS-PUNKTE = 180 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Vertiefte Kenntnisse pädagogisch-psychologischer Theorien und Befunde sowie deren allgemein-psychologischer (insbesondere kognitionspsychologischer) Grundlagen; Forschungskompetenzen im Bereich der Pädagogischen Psychologie; handlungsrelevante Kompetenzen für Fragen der Diagnostik, Intervention, Beratung, Förderung und Instruktion in pädagogisch-psychologischen Tätigkeitsfeldern.
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den genannten Bereichen.
Inhalte	Instruktion und Wissenserwerb, Lernen mit Medien, Lernschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten und --störungen in Erziehungs- und Bildungkontexten, pädagogisch-- psychologische Intervention (z. B. Frühförderung, Training, Beratung), Organisationsdiagnostik und -entwicklung im Bereich Schule, Emotion und Gedächtnis, spezifische Methoden der Erziehungs- und Bildungsforschung (z. B. IRT- Modelle, Mehrebenenanalyse, modellbasierte Klassifikation, Imputationsmethoden, systematische Verhaltensbeobachtung, Interaktionsanalyse, sequenzielle Verfahren), Evaluation, Qualitätssicherung und -optimierung im Bereich Erziehung und Bildung
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Instruktionspsychologie; Elterliche Erziehungspraktiken; Motivationale und emotionale Determinanten der Leistung; Emotion und Gedächtnis; Beratung von Lehrkräften.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtcurriculum des M.Sc. Psychologie und M.Sc. Empirische Bildungsforschung

Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im WS
Minimale Dauerdes Moduls	3 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. M. Hock, Professur für Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 30-minütige mündliche Prüfung (benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der MP.

Modulgruppe Personal- und Organisationspsychologie

Wahlpflichtmodul: Personalauswahl

Im Rahmen des Wahlpflichtmoduls sind drei Lehrveranstaltungen zu besuchen.

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
1. – 3.	HS	Seminar Personalauswahl (3 ECTS)	Referat (90 Min.) oder Projektarbeit (Präsentation, 90 Min., und Hausarbeit, 4 Monate) in einem der Seminare
1. – 3.	HS	Seminar Personalauswahl (3 ECTS)	
1. – 3.	HS	Seminar Personalauswahl (3 ECTS)	

ECTS-Punkte	9
SWS	6
Kontaktzeit	3 ECTS-PUNKTE = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS-PUNKTE = 180 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Auf der Basis vertiefter Kenntnisse der Personalauswahl sollen handlungsrelevante Kompetenzen für Fragen der Personalauswahl vermittelt werden.
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich Personalauswahl.
Inhalte	Personalauswahl
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Strategien der Personalauswahl Assessment Center Verfahren der Personalauswahl Praxisseminar zur Personalauswahl Aktuelle Themen der Persönlichkeitsforschung Eignungsdiagnostische Instrumente Self-Assessment DIN 33430
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtcurriculum des M.Sc. Psychologie Wahlpflichtmodul aus der Modulgruppe Personal- und Organisationspsychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im WS
Minimale Dauer des Moduls	3 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. A. Schütz, Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik *in Kooperation mit* Prof. Dr. J. Volmer, Professur für Arbeits- und Organisationspsychologie
Modulprüfung	Referat (90 Min.) oder Projektarbeit (Präsentation, 90 Min., und Hausarbeit, 4 Monate). In der ersten Seminarsitzung wird die Prüfungsform

	festgelegt
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung; bei der Projektarbeit gehen die Noten der Präsentation und der Hausarbeit je zur Hälfte in die Modulnote ein.

Wahlpflichtmodul: Personalentwicklung

Im Rahmen des Wahlpflichtmoduls sind drei Lehrveranstaltungen zu besuchen.

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
1. – 3.	HS	Personalentwicklung (3 ECTS)	Referat (90 Min.) oder Projektarbeit (Präsentation, 90 Min., und Hausarbeit, 4 Monate) in einem der Seminare
1. – 3.	HS	Personalentwicklung (3 ECTS)	
1. – 3.	HS	Personalentwicklung (3 ECTS)	

ECTS-Punkte	9
SWS	6
Kontaktzeit	3 ECTS-PUNKTE = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS-PUNKTE = 180 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Auf der Basis vertiefter Kenntnisse personal- und organisationspsychologischer Theorien und Befunde sollen grundlegende Forschungskompetenzen in den entsprechenden Bereichen sowie handlungsrelevante Kompetenzen für Fragen der Intervention in entsprechenden Tätigkeitsfeldern vermittelt werden.
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den genannten Bereichen.
Inhalte	Personalmanagement, Organisationsentwicklung, Trainingsansätze, Aktuelle Themen der Persönlichkeitsforschung.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Techniken der Personalentwicklung Potentialerkennung und -erweiterung Organisationsanalyse und -entwicklung Praxisseminar zur Personalentwicklung Trainingstools Personalentwicklung in der Praxis Konflikte in Organisationen Praxisseminar zur Personalführung Betriebliche Gesundheitsförderung Human Resources Arbeit und Gesundheit Aktuelle Themen der Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtcurriculum des M.Sc. Psychologie Wahlpflichtmodul aus der Modulgruppe Personal- und Organisationspsychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im SS
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester

Modulverantwortliche	Prof. Dr. A. Schütz, Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik *in Kooperation mit* Prof. Dr. J. Volmer, Professur für Arbeits- und Organisationspsychologie
Modulprüfung	Referat (90 Min.) oder Projektarbeit (Präsentation, 90 Min., und Hausarbeit, 4 Monate). In der ersten Seminarsitzung wird die Prüfungsform festgelegt.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung; bei der Projektarbeit gehen die Noten der Präsentation und der Hausarbeit je zur Hälfte in die Modulnote ein.

Fachübergreifende Module

Die Studierenden müssen eines der folgenden Module belegen. Es handelt sich um Module, die aus dem Grenzbereich der Psychologie mit anderen Disziplinen stammen und entweder intern und/ oder extern angeboten werden.

Alle Module sind in der Regel in den hier gekennzeichneten Fachsemestern zu absolvieren und werden in der Regel in jährlichem Turnus angeboten. Abweichungen hiervon werden frühzeitig hochschulöffentlich bekannt gemacht.

Fachübergreifendes Modul: Neurologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
WS (1. oder 3. Sem.)	S	Neurologie I (Prof. D. Lutz) (3 ECTS)	Schriftliche Prüfung (60 Minuten)
SS (2. oder 4. Sem.)	S	Neurologie II (Prof. D. Lutz) (3 ECTS)	
1.-3. Semester	Sem	Neurologie (N.N.) (3 ECTS)	

ECTS-Punkte	9
SWS	6
Kontaktzeit	3 ECTS-PUNKTE = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS-PUNKTE = 180 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Grundlegende Kompetenzen in der Neurologie des ZNS für Psychologen
Ziel	Erwerb neuropsychologischer Grundkompetenz für neurologische Erkrankungen.
Inhalte	Schlaganfall, Demenz, Schädel-Hirn-Trauma, Multiple Sklerose, etc.; Neurologische Diagnostik und Therapie.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	
Verwendbarkeit des Moduls	Fachübergreifendes Modul des M.Sc. Psychologie. Im Zusammenhang mit Besuch des Wahlpflichtmoduls Klinische Wissenschaft eventuell Bonus für postgraduale Ausbildung in Neuropsychologie.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im WS

Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. S. Lautenbacher, Professur für Physiologische Psychologie
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 60 minütige Klausur (benotet) abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der MP.

Fachübergreifendes Modul: Angewandte Personalentwicklung

(Kooperation Lehrstuhl für Personalmanagement (Fakultät SoWi) und Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik)

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
1.- 3.	Sem	Human Resources (3 ECTS)	Projektarbeit (Präsentation, 90 Min., und Hausarbeit, 4 Monate) oder Klausur (60 Min.) in einem der Seminare
1.- 3.	Sem	Supervidierte Eigenarbeit zum Seminar Human Resources (3 ECTS)	
1.- 3.	Sem	Seminar Personalentwicklung (3 ECTS)	

ECTS-Punkte	9
SWS	6
Kontaktzeit	3 ECTS-PUNKTE = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS-PUNKTE = 180 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Auf der Basis vertiefter Kenntnisse personal-, organisations- und kognitionspsychologischer Theorien und Befunde sollen grundlegende Forschungskompetenzen in den entsprechenden Bereichen sowie handlungsrelevante Kompetenzen für Fragen der Diagnostik und der Intervention in entsprechenden Tätigkeitsfeldern vermittelt werden.
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den genannten Bereichen.
Inhalte	Personalentwicklung und Human Resource Management aus psychologischer und betriebswirtschaftlicher Sicht, Personalmanagement, Organisationsstrukturen und Organisationsentwicklung
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Techniken der Personalentwicklung The Future of Work The Strategic Management of Human Resources Potentialerkennung und –erweiterung Organisationsanalyse Praxisseminar zur Personalentwicklung Coaching Studierende coachen Studierende Aktuelle Themen der anwendungsorientierten Persönlichkeitspsychologie Praxisseminar zur Personalführung
Verwendbarkeit des Moduls	Fachübergreifendes Modul im M.Sc. Psychologie, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Personalmanagement) und Europäische Wirtschaft im Schwerpunkt SMI Strategie,

	Märkte, Innovation.
Allgemeine Hinweise	Die Veranstaltungen werden teils in englischer Sprache gehalten.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im WS
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. A. Schütz, Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik in Kooperation mit Prof. Dr. Maike Andresen, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Personalmanagement
Modulprüfung	Projektarbeit (Präsentation, 90 Min., und Hausarbeit, 4 Monate) oder Klausur (60 Min.) In der ersten Seminarsitzung wird die Prüfungsform festgelegt.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung; bei der Projektarbeit gehen die Noten der Präsentation und der Hausarbeit je zur Hälfte in die Modulnote ein.

Fachübergreifendes Modul: Psychiatrie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
1.-3.	3x Sem	P Ausgewählte Themen aus der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie; falls nicht schon in einem anderen Modul belegt muss darunter das Seminar "Psychiatrie" sein (Pflichtveranstaltung) (je 3 ECTS)	mündliche Prüfung (20 Minuten),
1.-3.			

ECTS-Punkte	9
SWS	6
Kontaktzeit	3 ECTS-PUNKTE = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS-PUNKTE = 180 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen klinische Störungsbilder erkennen können, sowie die daraus folgenden psychiatrischen und psychotherapeutischen Therapieverfahren kennen. Sie sollen weiterhin mit Krisen- und Notfallsituationen umgehen können.
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den genannten Bereichen.
Inhalte	Krankheitsbilder: • ICD 10 F1 bis F6 Therapieverfahren • insbesondere der Schizophrenie, der Sucht und der Affektiven Störungen Akute Notfälle und Suizidalität Psychosomatik Forensische Psychiatrie
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Psychiatrie (Pflichtveranstaltung, falls nicht schon in einem anderen Modul belegt), Psychopharmakotherapie, Fallstudien, Suchtpsychologie, forensische Psychiatrie, Psychosomatik
Verwendbarkeit des Moduls	M.Sc. Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im WS
Minimale Dauer des Moduls	3 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. J. Wolstein, Professur für Pathopsychologie
Modulprüfung	Das Modul wird durch eine 20 minütige mündliche Prüfung (benotet) abgeschlossen (). Die Modulprüfung bezieht sich auf drei besuchte Lehrveranstaltungen und beginnt mit einem Einsprechthema.

Noten	Die Modulnote entspricht der Note der MP.

Fachübergreifendes Modul: Kognitive Informatik

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
SS	VL+UE	KogSys-IA-B: Intelligente Agenten (jeweils 3 ECTS)	30 Minuten mündliche Prüfung
WS	S	KogSys-Sem-B: Seminar Kognitive Systeme (3 ECTS)	

ECTS-Punkte	9
SWS	6
Kontaktzeit	3 ECTS-PUNKTE = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS-PUNKTE = 180 Stunden (Übungsaufgaben, Literaturstudium)
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Grundlegendes Wissen und Kompetenzen im Bereich "Kognitiv orientierte Künstliche Intelligenz" mit Fokus auf Problemlösen und Planung.
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den genannten Bereichen.
Inhalte	In der Vorlesung werden wesentliche Konzepte und Methoden der kognitiv orientierten Künstlichen Intelligenz mit dem Fokus auf Problemlösen und Planen eingeführt und Bezüge zum menschlichen Problemlösen und Planen hergestellt. Diese werden in der Übung vertieft. Im Seminar werden ausgewählte Themen von den TeilnehmerInnen individuell vertieft, aufgearbeitet und können dort präsentiert werden.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	STRIPS-Planung, Logik und Deduktives Planen, heuristische Suche und heuristisches Planen, Planning Graph Techniken, SAT-Planning, Multiagenten-Planung
Verwendbarkeit des Moduls	Fachübergreifendes Modul des M.Sc. Psychologie.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im SS
Minimale Dauer des Moduls	Zwei Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Ute Schmid (Fakultät WIAI)
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (30 Minuten) über alle Themengebiete der Vorlesung und über das jeweilige Vertiefungsthema des Seminars.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der MP.

Fachübergreifendes Modul: Gesundheit am Arbeitsplatz

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
1.-3.	V	Gesundheitspsychologie (falls nicht schon im Bachelorstudium besucht) (3 ECTS)	Projektarbeit (benotet)
1.-3.	2 bzw. 3x Sem	Weitere Themen aus dem Bereich der Gesundheitsförderung (je 3 ECTS)	
1.-3.		I	

ECTS-Punkte	9
SWS	6
Kontaktzeit	3 ECTS-PUNKTE = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS-PUNKTE = 180 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden aus Psychologie und BWL sollen gemeinsam relevante psychische Störungsbilder am Arbeitsplatz erarbeiten und die mikro- und makrosozialen Bedingungen kennenlernen, die Ursache oder Auslöser sein können. Zusätzlich sollen Erstinterventionen für Führungskräfte erlernt werden. Im zweiten Teil des Moduls sollen gesundheitsfördernde und präventive Maßnahmen am Arbeitsplatz im Mittelpunkt des Seminars stehen.
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den genannten Bereichen.
Inhalte	Gesundheitsfördernde, präventive und interventionelle Maßnahmen am Arbeitsplatz
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Seminar aus der Gesundheitspsychologie Störungsbilder am Arbeitsplatz Betriebliche Gesundheitsförderung
Verwendbarkeit des Moduls	„Fachübergreifendes Modul“ im Masterstudiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im WS
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Jörg Wolstein
Modulprüfung	Projektarbeit (bestehend aus einem Referat (45 Minuten) und einer Hausarbeit (4 Monate), benotet)
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung, die Noten der Präsentation und der Hausarbeit gehen je zur Hälfte in die Modulnote ein.

Fachübergreifendes Modul: Psychologische Ästhetik

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
1.-4.	Sem	Psychologische Ästhetik I (3 ECTS)	Hausarbeit (benotet)
1.-4.	Sem	Psychologische Ästhetik II (3 ECTS)	
1.-4.	Sem	Psychologische Ästhetik III (3 ECTS)	

ECTS-Punkte	9
SWS	6
Kontaktzeit	3 ECTS-PUNKTE = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS-PUNKTE = 180 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Vertiefte Kenntnisse aus dem Bereich der Psychologischen Ästhetik , der Kunstpsychologie, und der Theorienbildung
Ziel	Durch das Modul werden Kenntnisse und Fertigkeiten in den genannten Bereichen vermittelt
Inhalte	Kunstrezeption, Grundlagen der Kunstgeschichte, Grundlagen der psychologischen Ästhetik, Entwicklung von ästhetischen Modellen
Exemplarische Veranstaltungsthemen	• Rezeptionsprozesse der Psychologischen Ästhetik • Kunstrezeption • Anwendungsorientierte Ästhetik: Design du kognitive Ergonomie von Konsumprodukten
Verwendbarkeit des Moduls	„Fachübergreifendes Modul“ im Masterstudiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Minimale Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Claus-Christian Carbon
Modulprüfung	Hausarbeit (4 Monate, benotet)
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Hausarbeit

Fachübergreifendes Modul: Psychologie und Literatur

(Kooperation Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik)

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
1.- 3.	V	Einführung in die Literaturwissenschaft (3 ECTS)	Projektarbeit (Präsentation, 90 Min., und Hausarbeit, 4 Monate) oder Referat (90 Min.) im Seminar *Psychologie und Literatur*
1.- 3.	Sem	Seminar des LS Neuere deutsche Literaturwissenschaft (3 ECTS)	
1.- 3.	Sem	Seminar *Psychologie und Literatur* (3 ECTS)	

ECTS-Punkte	9
SWS	6
Kontaktzeit	3 ECTS-PUNKTE = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS-PUNKTE = 180 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Auf der Basis vertiefter Kenntnisse psychologischer Theorien und literaturwissenschaftlicher Methoden sollen grundlegende Forschungskompetenzen in den entsprechenden Bereichen sowie Flexibilität in den Denkweisen über verschiedene Fragestellungen und interdisziplinäre Zusammenhänge erworben werden
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den genannten Bereichen.
Inhalte	Literaturwissenschaftliche und psychologische Ideengeschichte, Analyse von literarischen und wissenschaftlichen Texten, Ergebnisse empirischer Forschung, praktischer Anwendungsbezug
Exemplarische Veranstaltungsthemen	*Literaturpsychologie* *Narrative Psychologie, Narrative Therapy* *Literarische Wissenschaftsrezeption* *Psychologie der Schreibens (im Sinne einer Poetik)* *Lesen und emotionale, soziale, verbale und Perspektivübernahmekompetenzen* *(Nach)erzählen in der Entwicklungs- bzw. Pädagogischen Psychologie* *Storytelling in der Anwendung*
Verwendbarkeit des Moduls	Fachübergreifendes Modul im M.Sc. Psychologie, M.A. in Neuerer deutscher Literaturwissenschaft
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im SS
Minimale Dauer des Moduls	3 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. A. Schütz, Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische

	Diagnostik in Kooperation mit Prof. Dr. Friedhelm Marx Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Modulprüfung	Projektarbeit (bestehend aus: Referat, Dauer: ca. 90 Minuten und schriftlicher Hausarbeit, Bearbeitungsdauer 4 Monate) oder Referat (Dauer: ca. 90 Minuten) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsdauer 4 Monate). Wird in der ersten Veranstaltungssitzung festgelegt.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung; bei der Projektarbeit gehen die Noten der Präsentation und der Hausarbeit je zur Hälfte in die Modulnote ein.

Fachübergreifendes Modul: Wissenschaftssprachen

(Kooperation Institut für Psychologie und Sprachenzentrum)

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Modulprüfung
1.- 3.	HS	Wissenschaftsenglisch (Sprachen-zentrum, Pflicht) (3 ECTS)	Referat (45 Minuten) oder Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Monate) (benotet) in einem der Seminare
1.- 3.	2 HS	Entweder weitere Sprach-Seminare am Sprachenzentrum oder Teilnahme an fremdsprachlichen Fachseminaren im Institut für Psychologie (je 3 ECTS)	

ECTS-Punkte	9
SWS	6
Kontaktzeit	3 ECTS-PUNKTE = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS-PUNKTE = 180 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	In diesem Modul sollen die Sprachkenntnisse unter besonderer Berücksichtigung wissenschaftlicher Texte verbessert werden
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der Wissenschaftssprachen.
Inhalte	Sprachtraining unter besonderer Berücksichtigung wissenschaftlicher Publikationen Psychologische Fachseminare unterschiedlichen Inhalts in einer Fremdsprache
Exemplarische Veranstaltungsthemen	*Wissenschaftsenglisch: (Pflicht)* Reading Empirical Papers – for Masters Students of Psychology and Education oder: **Writing Empirical Papers – for Masters and PhD students of Psychology and Education** *andere Sprachseminare im Sprachenzentrum oder fremdsprachliche Seminare in der Psychologie*
Verwendbarkeit des Moduls	Fachübergreifendes Modul im M.Sc. Psychologie
Allgemeine Hinweise	Die Veranstaltungen werden alle in englischer oder einer anderen Fremdsprache gehalten.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im WS und SS
Minimale Dauer des Moduls	3 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Jörg Wolstein
Modulprüfung	Referat (45 Minuten) oder Hausarbeit (Bearbeitungsfrist 4

	Monate) (benotet) in einem der Seminare
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.